

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen  
Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société  
Suisse-Asie**

Band (Jahr): **31 (1977)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

DSCHALALUDDIN RUMI

## LICHT UND REIGEN

Gedichte aus dem Diwan des grössten mystischen Dichters persischer Zunge,  
ausgewählt, übertragen und erläutert

von Johann Christoph Bürgel

Die islamische Mystik – und besonders ihre Dichtung – gehört zu den faszinierendsten Aspekten der islamischen Welt. Rumi (gest. 1273) ist einer ihrer grössten Repräsentanten. Mit einer schier unerschöpflichen Fülle von Bildern und Gedanken und einer ungemein klangschönen rhythmisch bewegten Sprache besingt er die ganze Schöpfung, besonders aber den geheimnisvollen “mystischen Freund”, denn die Schönheit alles Erschaffenen deutet auf den Schöpfer, weckt die Sehnsucht der Seele nach ihrer himmlischen Heimat. Hier sind höchste Erfahrungen menschlichen Seins in zeitlos gültiger Form poetisch gestaltet, – eine Dichtung, die bei aller Fremdheit des Kolorits auch den modernen, geistig offenen Abendländer anspricht.

Der Band bietet eine kleine Auswahl aus dem “Diwan” in Versübertragung.

1974. 192 Seiten. Brosch. lam. sFr. 18.–

VERLAG PETER LANG  
Auslieferung: Münzgraben 2  
CH-3011 Bern

Bern · Frankfurt am Main · Las Vegas

---